öBV
SCHUL | JUGEND | AMATEUR
Theater

THEATER BILDET ▪ THEATER BEFLÜGELT ▪ THEATER VERBINDET

JAHRESBERICHT 2018

ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND FÜR AUSSERBERUFLICHES THEATER

WIR SIND DER ÖBV THEATER!

Kärnten
TSK, TheaterServiceKärnten
Martina Stroissnig-Printschler
9020 Klagenfurt, Mießtaler Straße 6
www.theater-service-kaernten.com

Niederösterreich
ATiNÖ, LV für außerberufliches Theater in NÖ
2170 Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 2
www.atinoe.at

Oberösterreich
Amateurtheater Oberösterreich
Wolfgang Blöchl, 4020 Linz, Promenade 33
www.amateurtheater-ooe.at

Steiermark
LAUT!, LV für außerberufliches Theater
Manuel Baudisch, 8010 Graz, Karmeliterplatz 2
www.laut.or.at

Tirol
TVT, Theater Verband Tirol
Priska Terán, 6020 Innsbruck, Stadlweg 25
www.theaterverbandtirol.at

Vorarlberg
LVA, LV für Amateurtheater Vorarlberg
Dagmar Ullmann-Bautz
6850 Dornbirn, Jahngasse 10/3
www.lva-theaterservice.at

Wien
ATHEATERWIEN, LV für außerberufliches Theater
Günter Kleisch, Obmann
1220 Wien, Industriestraße 135/3/07
www.atheaterwien.at

IDEA.Austria
International Drama and Education Association
Dagmar Höfferer-Brunthaler
8010 Graz, Karmeliterplatz 2
d.hoefferer@gmx.net

INHALT

Das ÖBV-Theaterjahr 2018 im Überblick 3

Projektplan 2019 4 - 10

Adda Treffen in der Schweiz 11 - 13

Jahresbericht IDEA Austria 14 - 16

Drama in Education - Konferenz 2019 17

JAHRESBERICHTE DER MITGLIEDSVERBÄNDE

ATiNÖ - außerberufliches Theater in Niederösterreich 18 - 21

Amateurtheater Oberösterreich 22 - 25

Ein Plädoyer für das Schultheater Interview von Sepp Mostbauer mit Rudi Neuböck 26 - 27

LAUT! LV für außerberufliches Theater Steiermark 28 - 29

Theaterverband Tirol 30 - 32

LVA - Landesverband für Amateurteater Vorarlberg 33 - 35

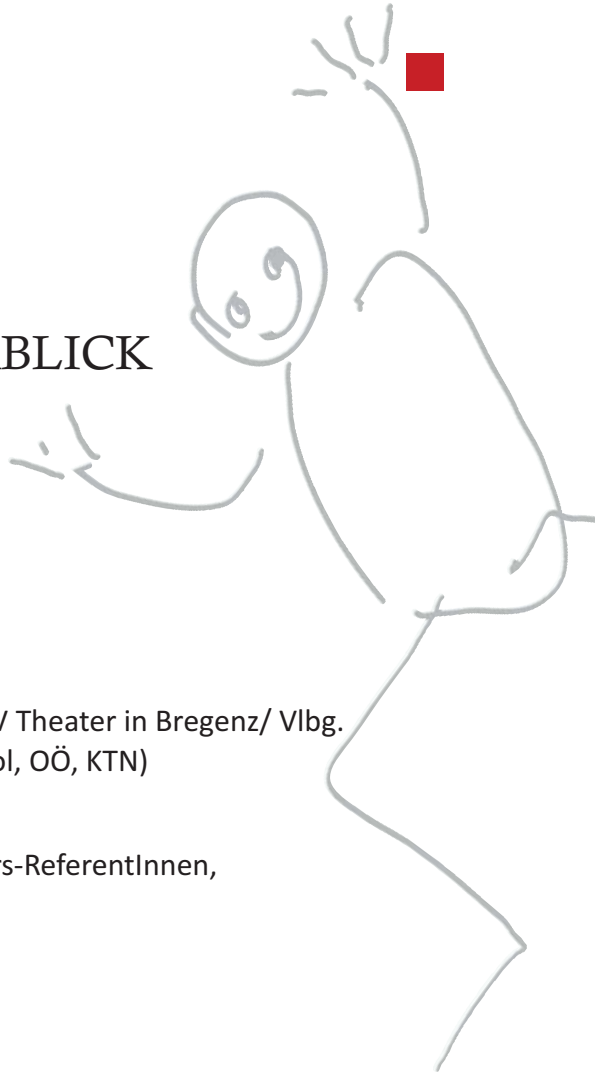
TheaterServiceKärnten 36 - 38

ATHEATER Wien 39

IMPRESSUM:

Hrsgb.: **ÖBV Theater | Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater,**
8010 Graz, Karmeliterplatz 2
T: 0043 316 90 370 211; 0043 664 410 58 52
oebv-theater@aon.at; www.oebvtheater.at

Präsident: Gerhard Koller
T: 0043 699 151 551 09
ZVR Zahl: 551 114 287



Das ÖBV-Theater
Theaterjahr 2018 im Überblick

ÖBV-THEATER PROJEKTE 2018

04. - 07. Jänner 2018	Interkurs in Innsbruck
06. Jänner 2018	Vorstandssitzung in Wien
23. - 25. Februar 2018	Regie Kompakt I, Linz
03. - 04. März 2018	Generalversammlung des ÖBV Theater in Bregenz/ Vlbg. (weitere Reihenfolge: NÖ, Tirol, OÖ, KTN)
09. - 11. März 2018	Alles Theater International, Workshops mit AddA-Interkurs-ReferentInnen, Schloss Puchberg bei Wels
16. - 18. März 2018	Regie Kompakt II, Linz
20. März 2018	Weltkindertheatertag
27. März 2018	Welttheatertag
04. - 06. Mai 2018	Regie Kompakt III, Linz
01. - 03. Juni 2018	Regie Kompakt IV, Linz
22. - 24. Juni 2018	Regie Kompakt V, Linz
22. / 23. September 2018	3. Kärntner Amateurtheaterfestival in Ossiach mit APPLAUS-Preisverleihung und Klausur des ÖBV Theater
Oktober 2018	Mittendrin Seniorentheatertreffen in Vorarlberg
17. November 2018	Europäische Theaternacht
23. - 25. November 2018	AddA-Treffen in der Schweiz
Subtext V:	widmet sich den Auswirkungen des Theaterspiels auf Spielende und Publikum, inklusive Interviews von Zeitzeugen

Der ÖBV Theater wird aus öffentlichen Mitteln gefördert und bedankt sich für die Unterstützung bei:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH · aita/iata · Das Land Steiermark · karmeliterhof VERBINDET MENSCHEN · GRAZ

PROJEKTPLAN DES ÖVB THEATER 2019

03. - 06. JÄNNER 2019 INTERKURS IN INNSBRUCK

Einen besonderen Stellenwert in der Arbeit des Österreichischen Bundesverbandes für außerberufliches Theater nehmen die **Vernetzung** und der **Austausch** mit den befreundeten Verbänden aus den anderen deutschsprachigen Ländern ein, dem STV (Südtirol), dem ZSV (Schweiz), dem BdAT und der BAG (beide Deutschland).
Gemeinsam sind wir die AddA (Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände). **Aushängeschild** dieser AddA ist sicherlich der **Interkurs,** eine über 4 Jahre gehende Fortbildungsreihe, bei der sich Theatermenschen aus diesen vier Ländern jeweils in Innsbruck treffen, um jeweils an einem Stück gemeinsam zu lernen und Erfahrungen weiter zu geben. 2017 startete Staffel 6, die bis 2020 läuft.

12. JÄNNER 2019: MODERIERTE ARBEITSSITZUNG

Thema: die Zukunft des ÖBV-Theater

26. – 27. JÄNNER 2019 GENERALVERSAMMLUNG DES ÖBV THEATER Poysdorf/ NÖ

Aushängeschild Interkurs

- **20. MÄRZ: WELTKINDERTHEATERTAG**

- **27. MÄRZ: WELTTHEATERTAG**

- **12. - 17. APRIL 2019:**
  22. AITA/ IATA ASBL. KONGRESS
  „DRAMA/ THEATRE IN EDUCATION“
  Bildungshaus Schloss Retzhof/ Stmk,

eine Kooperation von IDEA AUSTRIA und ÖBV Theater unter Mitwirkung des LVA Thema: EXPLAIN EUROPE – EUROPE, EXPLAIN! Europas Identität in der Kunst.

Denken wir an Europa, fallen uns Begriffe wie Bürokratie, Brexit oder die Brüsseler EU Zentrale ein sowie Sprachenvielfalt, Reisefreiheit und Verständigung.

Seit Heinrich Heine war und ist der Traum vieler Europäer: Ihr Leben in Offenheit, Vielfalt und Freiheit auf dem Kontinent EUROPA verbringen zu können. Viele Kunstwerke bilden diese Träume ab. Gemeinsame Europa-Projekte der Kunst- und Kulturszene – und besonders Theaterprojekte sind in der Lage, Grenzen zu überwinden, seien es sprachliche, politische oder kulturelle.

Leider stehen wir derzeit einem gegenläufigen Trend gegenüber: Abschottung, Entsolidarisierung sowie Rückfalltendenzen in überwunden geglaubte „Nationalstaaterei“ sind unübersehbar. Wie können Kulturschaffende dieser Entwicklung entgegenwirken?

Auf dem Kongress werden wir uns mit verschiedenen Aspekten Europas beschäftigen und künstlerische Zugänge zu einer europäischen Identität erarbeiten. In spannenden viereinhalb Tagen werden die Referent*innen gemeinsam mit den Teilnehmenden europäische Entwicklungen und Sichtweisen ausloten. Dabei interessiert uns sowohl die Außen- als auch die Innensicht. Vielleicht gelingt es sogar, mit theatralen Mitteln an einem Europa mitzuschreiben, das sich Dichter wie Heinrich Heine erträumt haben und in welchem wir gerne leben.

MAI BIS NOVEMBER 2019: REGIE KOMPAKT KURSREIHE

mit Marcelo Diaz in Puchberg bei Wels „Hilfe! Wie spielt und inszeniert man Tragikomödien?" am Beispiel „Schöne Bescherungen“ von Alan Ayckbourn.

Themen:

+ Das Geheimnis der Tragikomödie
+ Der Rhythmus und das Tempo
+ Das Dramatische des Textes
+ Die Behandlung der Figuren
+ Wodurch entsteht das Lachen
+ Die Brüche und die Fallhöhe
+ Die Arbeit mit dem Schauspieler

6 Termine 2019: Ort: Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels.

12. - 15. JUNI 2019: FESTIVAL „YOUNG.THEATRE“

Kremsmünster/ OÖ in Kooperation mit Amateurtheater OÖ. Im Rahmen des Festivals wird auch der ÖBV Theater-Applaus-Preis an Mag. Bernhard Paumann verliehen.

Der Dilettanten-Theaterverein 1812 Kremsmünster, das Amateurtheater Oberösterreich und ÖBV Theater veranstalten das 3. Internationale JugendTheaterFestival „young.theatre“ mit Unterstützung des Stiftes Kremsmünster, der Marktgemeinde Kremsmünster, des Landes Oberösterreich und des Bundeskanzleramtes.

Neun Theatergruppen sind eingeladen, modernes und beispielgebendes Jugendtheater zu zeigen. Sie lernen dabei andere Zugänge und Spielformen kennen und diskutieren diese. Das Thema der Produktion ist frei.

Die neun Festival-Produktionen werden von ca. 100 Jugendlichen aufgeführt, besprochen und verarbeitet. Gleichzeitig ist dieses Festival ein Angebot für die Schüler/innen der Region, modernes und innovatives Jugendtheater zu erleben, und zwar in der Woche nach Pfingsten.

Geboten werden:

+ Unterkunft (in der Bezirkssporthalle mit Schlafsäcken) und Verpflegung
+ Festivalpass (freier Eintritt zu allen Festivalveranstaltungen)
+ Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat
+ Spaß und fetzige Unterhaltung (Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen aufgebracht werden.)

“Willi will weg”, Puppentheater Hard 2015

■ **PUPPENTHEATER-FESTIVAL ANIMA**
in Tirol

■ **20. JUNI 2019:**
ÖBV - KLAUSUR in Ludesch/Vorarlberg

■ **20. - 23. JUNI 2019:**
FESTIVAL SCHAUPLATZ.THEATER
in Ludesch/Vorarlberg Kooperation mit Amateurtheaterverband Vorarlberg, LVA
Die Idee von Schauplatz.Theater:
Das Festival findet alternierend mit Focus international biennal in einem anderen Bundesland statt und soll eine Bestandsaufnahme des österreichischen Amateurtheaters darstellen. Ausschließlich Produktionen aus den Bundesländern werden eingeladen.
Der gruppendynamische Effekt ist ein zentraler Erfolgsfaktor! Damit eine sogenannte „Festivalstimmung“ aufkommen kann, sollte auch um Publikum aus ganz Österreich geworben werden.
Die Umsetzung von Schauplatz.Theater:
Das Festival findet biennal möglichst immer zum gleichen Zeitpunkt und jeweils in einem anderen Bundesland statt. Jeder Mitgliedsverband entsendet eine ausgewählte Top-Produktion aus dem Bereich Amateurtheater. Somit kann mit max. 9 Produktionen gerechnet werden. Sollte ein Verband kein Stück senden, entfällt dieser "Startplatz".

Der Austragungsort der Festivals wird so gewählt, dass den eingeladenen Gruppen ideale Rahmenbedingungen geboten werden, d.h.: genügend Zeit für den Auf- und Abbau, erstklassige technische und räumliche Voraussetzungen.
Pro Aufführungsort und Tag sollte nur ein Stück geplant werden. Die Zeiten zwischen den Stücken sollen genug Zeit/Raum für Ortswechsel und Pausen erlauben. Die Nachbesprechungen sind ein wichtiger Bestandteil des Festivals. Nach dem Abendstück (Ende: 22h bis 22:30h) sollte eine gemütliche Atmosphäre geschaffen werden. Auf keinen Fall auf Theater-Nightline-Stücke setzen, sondern eher auf Geselligkeit, Austausch und Kommunikation, wie zum Beispiel Musik oder Tanz (nicht Theater!) – regionale Künstlergruppen/Musikgruppen miteinbeziehen.

Theater Wolfurt / VLBG: “Frau Müller muß weg”
schauplatz.theater 2017 in Tirol

05. -18. AUGUST 2019: ADDA-JUGENDTHEATERCAMP BABYLON IV in Vlotho/D

Babylon 4 ist eine Plattform von und für Jugendliche aus Südtirol (Italien), Österreich, der Schweiz und Deutschland, die Interesse und Lust haben an Theater, Austausch, Workshops, Kommunikation, Begegnungen und internationaler Atmosphäre.

Mit Unterstützung von erfahrenen AddA-Theaterpädagog*innen wird eine Woche lang in Theaterworkshops, Aufführungen und Begegnungen zum vorgegebenen Thema kreativ gearbeitet und Theater und Gemeinschaft neu erlebt.

Babylon 4 ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA).

OKTOBER 2019: MITTENDRIN SENIORINNENTHEATERTREFFEN

im Bezirk Dornbirn in Kooperation mit dem Amateurtheaterverband Vorarlberg, LVA

„Dem Theaterspiel nun ist die Kommunikation, verbal wie non - verbal, immanent und: Theaterspiel funktioniert wie jedes Spiel nur, wenn die Teilnehmer am Spiel die Spielregeln kennen, sonst ist es eine Folge von Einzeldarbietungen!

Theaterspiel ist existentiell auf das wache Zusammenspiel der handelnden Akteure unter Einhaltung von Spielregeln und Anwendung und Beachtung von Theatermitteln angewiesen. Diese Spielregeln und Theatermittel lassen sich erlernen und müssen erlernt werden, um potentiellen SpielerInnen die Teilnahme am Spiel überhaupt erst zu ermöglichen!

Das fängt an bei simplen Regeln gemeinschaftlicher Kommunikation und Zusammenseins, wie sie auch im Alltag ihre fortwährende und dauernde selbstverständliche Anwendung finden (müssten), und endet bei Theatermitteln, die je nach den unterschiedlichen „Zielen" der jeweiligen „Theaterreise" in den „Koffer" eines jeden Spielleiters und Spielers gehören.
Diese Überlegungen mögen die Mitglieder der Seniorentheaterkonferenz NRW von Anfang an dazu bewogen haben, neben dem nicht zu unterschätzenden sozialen Aspekt ihrer Theaterarbeit mit älteren Menschen auch und gerade auf den Bereich Aus- und Weiterbildung zu setzen und damit scheinbar gegensätzliche Positionen im SeniorInnentheater gar nicht erst aufkommen zu lassen: Soziale Komponenten versus künstlerische Überlegungen und Ambitionen".

Text von Jochen Wietershofer, aus „Seniorentheater auf neuen Wegen" - Beobachtungen und Anmerkungen zum Projekttag der Seniorentheaterkonferenz NRW 2005

Der Landesverband Vorarlberg hat sich des SeniorInnentheaters auf besonders intensive Weise angenommen und sicherlich eine Vorreiterrolle in Österreich dadurch erlangt.
Der ÖBV Theater beteiligt sich als Kooperationspartner am jährlich stattfinden Festival Mittendrin. Das bedeutet, dass auch immer wieder Arbeitskreise mit interessierten Spielleitern und Spielleiterinnen stattfinden und stattgefunden haben, die die gebotenen Stücke ansehen und darüber diskutieren.

■ 17. NOVEMBER 2019 EUROPÄISCHE THEATERNACHT

■ NOVEMBER 2019: ADDA-TREFFEN

in Deutschland, organisiert von der BAG

■ GESCHÄFTSSTELLENTREFFEN

Termin wird bei der GV in Poysdorf fixiert

■ 2019: VERÖFFENTLICHUNG SUBTEXT V

Subtext V widmet sich den Auswirkungen des Theaterspiels auf Spielende und Publikum, inklusive Interviews von Zeitzeugen.
Überlegungen zu Subtext V: *„Was ich mich in der Schulzeit auf der Bühne getraut hab, wäre im Schulalltag undenkbar gewesen. Auf einmal gab es Applaus für einen, der sonst immer unauffällig war. Das hat mir Mut gemacht, über die Rolle des introvertierten Außenseiters hinauszuwachsen."*

Josef Hader

Arbeitstitel: Wirkweise von Theaterspiel auf Ausführende und Publikum

1. Aus einigen zum Thema erschienenen **Studien** die wichtigsten **Ergebnisse extrahieren.**

2. K**urze Interviews**, die gefilmt werden und als ganz persönliche Statements erklären sollen:

+ Warum spiele ich Theater - was bringt mir Theaterspielen?
+ Warum besuche ich Vorstellungen?
+ Was gibt mir ein Theaterbesuch?

Die Interviews werden als Trailer auf der Website veröffentlicht und erscheinen transkribiert im Subtext V.

3. Wir möchten auch **Personen des öffentlichen Lebens befragen,** die in Amateurtheatern begonnen haben und sich einen Namen machten.
Zum Beispiel: **Herbert Föttinger**, Direktor Theater in der Josefstadt, hat als Jugendlicher bei einer Bühne im Waldviertel gespielt; **Harald Krassnitzer** hat bei der Elisabethbühne in Salzburg als Amateur begonnen.

4. Zielgruppe in der Leserschaft:

+ Einzelmitglieder der Landesverbände, also Spielende und Mitwirkende in Theatergruppen.
+ Interessiertes Publikum, denn auch die Wirkungsweise auf Publikum soll transportiert werden.
+ Vertreter aus der Kulturpolitik, Sponsoren in spe

5. Autoren und Autorinnen:
Jochen Wietershofer, Germanist und Theaterpädagoge, **Paulus Hochgatterer,** Kinderpsychiater und Autor, **Ekkehard Schönwiese**, Schauspieler und Dramaturg, Regisseur **Ed Hauswirth,** Autor der THEATERLAND-Studie **Hermann Schweighofer.**
Fragebogen des ÖBV Theater, der in subtext V eine Rolle spielen wird:

+ Was bedeutet Theater für Dich?
+ Was hat Dir Theater bisher an Erkenntnissen vermittelt?
+ Was heißt Theater für Deinen Körper / für Deine Seele/ für Deinen Geist?
+ Warum und für wen ist Deiner Meinung nach Theater wichtig?
+ Ist Dir der soziale Aspekt wichtig?
+ Was ist schwierig an Deinem Hobby?
+ Was kostet Dich an Deinem Hobby Überwindung?
+ Gäbe es das Theater nicht, wäre…
+ Gäbe es das Theater nicht, wäre Dein Hobby stattdessen…
+ Abschließend möchte ich sagen, dass …

Befragt werden Theaterbegeisterte, die ihren beruflichen Ursprung im Amateurtheater genommen haben oder seit vielen Jahren ehrenamtlich im außerberuflichen Theater wirken oder aber erst seit Kurzem dabei sind.
Das Redaktionsteam setzt sich zusammen aus:
Leitung: Vorarlberg/ **Mona Egger**/ LVA
OÖ: **Violetta Griendl/** Amateurtheater OÖ
Kärnten: **Christina Jonke/**Theaterservice Kärnten
STMK: **Anna Fallmann**/ LAUT!,
Tirol: **Thomas Gassner**/ Theater Tirol
NÖ: **Martina Esberger**/ ATiNÖ
Wien/ **Ulrike Pleyer**/ ATHEATER Wien
IDEA.Austria/ **Dagmar Höfferer**

AVISO 2020

+ 03. - 06. Jänner 2020: Interkurs
+ 04. Jänner 2020: Vorstandssitzung Wien
+ 07. /08. März 2020: Generalversammlung mit Neuwahlen in Tirol
+ Mai 2019: Festival „Young Theatre"/ Rabiatperlen in Deutschlandsberg in Kooperation mit Theaterland Steiermark und LAUT!
+ November 2020: AddA-Treffen in Österreich, organisiert vom ÖBV Theater
+ EU-Projekt „Focus neu" / work in progress / Vorarbeiten
  Überlegungen zu Focus Austria neu,
  Ideen, die aus der GV 2018 in Bregenz kamen:
  - Gleichbleibender Standort ist für Markenbildung besser
  - Vorgegebenes Festival-Thema
  - Intervall vergrößern (z. B. alle 3 Jahre)
  - Festival als EU – Projekt?
  - Eventuell im Burgenland - Stadt/Hotel/Burg Schlaining aus Anlass 100 J. Burgenland (2021)
  - Thema: KRIEG & FRIEDEN / WAR & PEACE (Arbeitstitel)
  - Teilnehmende: Theatergruppen aus aller Welt, die sich dem Thema widmen!
  - Mögliche Spielorte: Es gibt in Schlaining outdoor die Burgarena und andere Plätze, wo man Freilicht aufführen kann, Schlechtwetter indoor im Konferenzsaal (250 Personen).
  - Publikum: „Amateurtheaterer" aus Österreich, burgenländische Gäste, TeilnehmerInnen
  - Kooperationsmöglichkeiten: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (seit 1984 in Schlaining verankert) http://www.friedensburg.at/
    EU-Projekt mit angrenzenden Partnerländern möglich: Mögliche Programme: LEADER, EU-REGIO, INTEREG, Fördergeber: Kulturabteilung Burgenland, BKA, Außenamt
  - Möglicher Termin: 11. - 16. August 2021 (100 Jahre Burgenland)

SCHLOSSDEBATTEN UND THEATER IN DER TIEFGARAGE

ADDA-TREFFEN IN THUN/SCHWEIZ

Zwischen Schloss und Tiefgarage - alles nur Theater? Ein klares Nein, denn viel mehr als nur Theater stand beim Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) im Fokus. Nach **Thun, ins Berner Oberland,** mit Blick auf den Fluss Aare und die Alpen, hatte der Zentralverband Schweizer Volkstheater eingeladen.

Vom **23.-25. November 2018 tagten 18 Delegierte der Mitgliedsverbände:** Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater (BAG), Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV), Südtiroler Theaterverband (STV) und Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV). Im Thuner Schloss begrüßte der Zentralpräsident des ZSV Ruedi Widtmann die Gäste zum Fachaustausch sowie zur Planung und Diskussion gemeinsamer Projekte. Die Teilnehmenden informierten sich über ihre Arbeitsschwerpunkte und Aktivitäten in den jeweiligen Ländern. So wurden u. a. verschiedene Festivalformate, zielgruppenorientierte Strukturen und neue Festivalideen vorgestellt. Auch die Frage, ob die AddA vor dem Hintergrund ihrer Sprachenvielfalt ein eigenes Festival auf den Weg bringen sollte, wurde debattiert. Auf Initiative des ÖBV soll ein innovatives Festivalkonzept entwickelt werden, über das die AddA beim Treffen 2019 entscheidet.

Den Planungsstand für die dritte Auflage des gemeinsamen AddA-Projekts „Babylon 4“ stellte die BAG Spiel & Theater vor. Babylon 4 ist eine Plattform von und für Jugendliche, die Lust haben an der künstlerischen Auseinandersetzung mit Sprache im internationalen Kontext.

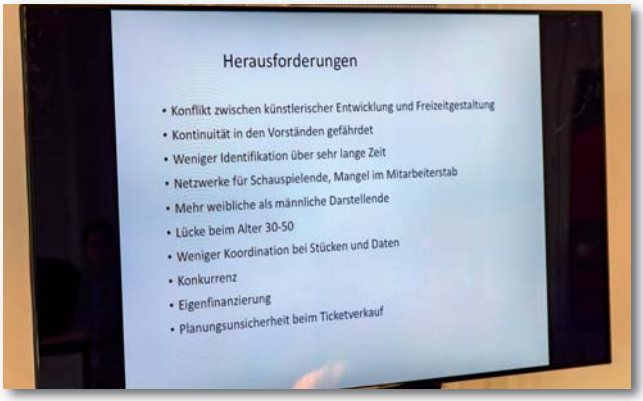
Erstmals werden auch Teilnehmende aus einem Gastland (Belgien) eingeladen. Das nächste Babylon 4 findet statt vom 3. bis 11. August 2019 in Vlotho / Nordrhein-Westfalen, die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr.

Als fest etabliertes AddA-Projekt wurde der Interkurs in seiner Bedeutung hervorgehoben und die breite Wirkung auf verschiedenen Ebenen, in den Ländern, aber auch auf internationaler Plattform herausgestellt. Das „train-the-trainer-Konzept“ läuft seit 1996 sehr erfolgreich im 4-Jahres-Zyklus und die Teilnehmenden vermitteln ihre Kenntnisse als Workshop-Referenten national und international weiter. Infos zum Interkurs: https://interkurs.weebly.com/

Ein weiteres Thema waren aktuelle Herausforderungen für die Verbände aufgrund politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen, bspw. in Hinblick auf zunehmend rechte Aktivitäten und Aktionen in der Kultur. Die Erfahrungen, Beobachtungen und die Frage danach, welcher Handlungsbedarf sich daraus für die Dachverbände ergibt, wurden von den Ländern unterschiedlich bewertet und eingeschätzt.

Die Frage der Historie, der Definition oder Einordnung des Begriffes „Volkstheater“ bzw. seine Abgrenzung bleibt auch vor diesem Hintergrund eine spannende Fragestellung für die Adda-Verbände. In seinem Impulsreferat zum Volkstheater gab Prof. Dr. Andreas Kotte, Leiter des Theaterwissenschaftlichen Instituts Bern, einen Einblick in die Struktur der Schweizer Theaterlandschaft, die schon aufgrund ihrer Viersprachigkeit (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) spezielle Komponenten aufweist. Bezugnehmend auf Untersuchungen zum Amateurtheater, die Andreas Kotte als Herausgeber (mit Frank Gerber/Beate Schappach) in seiner Publikation „Bühne und Büro“ 2012 veröffentlichte, ist allein die hohe Dichte des Amateurtheaters in der „kleinen“ Schweiz (aktuell rd. 8,5 Mio. Einwohner*innen) beeindruckend. Neben den rund 850 Theatergruppen, die im ZSV organisiert sind und ca. 1,2 Mio. Zuschauende erreichen, wurde festgestellt, dass bis zu 850 weitere Theatergruppen aktiv sind, die (noch) nicht im Dachverband organisiert sind.

Der Begriff des Volkstheaters wird nach Kottes Auffassung in der Schweiz allgemein nicht negativ besetzt, allerdings ist in den Gruppen, die in dem Bereich aktiv sind, eine differenziertere Sichtweise festzustellen. Kotte benannte abschließend auch die Herausforderungen für die Zukunft des



Amateurtheaters, darunter die Nachwuchsfrage in den Vorständen sowie die Konkurrenz zu immer mehr kommerziellen Event-Theater-Angeboten.

Ein Theaterbesuch an besonderem Ort, mit Campingatmosphäre im November, ergänzte das AddA-Programm. In einer vorübergehend zweckentfremdeten Tiefgarage neben gut gefüllter Rinder-Auktionshalle spielte das „theater schönau thun“ die Episoden-Komödie „Zwüschehaut uf em Campingplatz“. Bei einer historischen Stadtführung mit verschiedenen kulinarischen „Haltestellen“ wurde zudem die Vielfalt und ästhetische Kunst der Schweizer Küche eindrucksvoll vermittelt.

Besonderen Dank sprachen die Teilnehmenden den Gastgebern des ZSV und Hannes Zaugg für die hervorragende Organisation der Tagung aus. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten die AddA-Delegierten Christa Obi, die nach 20 Jahren als Geschäftsführerin des ZSV im kommenden Jahr in den Ruhestand geht.

Das nächste AddA-Treffen veranstaltet die BAG Spiel & Theater vom 15. bis 17. November 2019 in Dessau / D.

Katrin Kellermann. Fotos: Hannes Zaugg

INTERACTIVE - DRAMA & DANCE - ENERGETIC - ACTIVE

KURZ GESAGT: IDEA ODER GENAUER GESAGT … IDEA. AUSTRIA

WAS WAR 2018 LOS?

Insgesamt kann IDEA Austria auf ein intensives Jahr zurückblicken; wertvolle neue Kontakte konnten geknüpft werden, IDEA Austria ist im vergangenen Jahr zu einer bekannten „Marke“ geworden. Die vielen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sind ein Zeichen dafür.

Veranstaltung „Drama, what else?“

Einem Wunsch aus dem Kongress DRAMA / THEATRE IN EDUCATION 2017 entsprechend plante IDEA Austria eine Veranstaltung für Newcomers. Insgesamt nahmen etwa 50 Lehrerinnen und Lehrer an dem Wochenend-Workshop teil, ebenso einige Sozialpädagogen und Theaterschaffende. Radka Sovobodova (CZ) und Eva Göcksel (CH/CAN) boten zwei fantastische Workshops an; die Teilnehmer konnten beide Workshops genießen.

Abb. 1

1.: Fotograf Dagmar Höfferer, offizielles Bild der Veranstaltung „Drama, what else?“ (April 2018), schriftl. Genehmigungen zur Veröffentlichung

Eine umfangreiche Dokumentation sichert die Übungen und Abläufe für die Teilnehmer_innen. Darin finden sich weiterführende Links und Angebote zur (theoretischen und praktischen) Auseinandersetzung mit dem Thema – ebenfalls ein Wunsch aus dem Kongress 2017. Der PH Niederösterreich ist herzlich für die organisatorische Abwicklung zu danken.

15. Welt-Kindertheater-Fest
Children move the world
22. - 29. Juni 2018, Lingen/Ems (D)

Abb. 2

Bereits im Februar 2018 konnte Harald Volker Sommer (bis 2018 Leiter des Europäischen Theaterhauses) als Referent für DRAMA/THEATRE IN EDUCATION 2019 gewonnen werden. Damit war Kontakt zum Internationalen Amateurtheater Verband AITA/IATA hergestellt. Bereits im Vorfeld wurde anlässlich des Festivals über die Teilnahme an der geplanten Zukunftswerkstatt gesprochen. Die Produktionen waren berührend, spannend, witzig und in allen Phasen äußerst sehenswert. Daneben gab es ein umfassendes Rahmenprogramm und interessante Gespräche, insgesamt hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten.
Von der Leitung des Europäischen Theaterhauses (H.V. Sommer bzw. Vera Bruns, der organisatorischen Leiterin) wurde IDEA Austria offiziell eingeladen – sowohl zu den Veranstaltungen des Festivals als auch zur Zukunftswerkstatt. Für die Mediendokumentation gibt es einen Bericht.

Abb. 3

2+3: Fotograf Dagmar Höfferer, theaterpädagogische Paraphrasen einzelner Produktionen, erarbeitet und gezeigt von Studierenden der Theaterpädagogik Lingen; schriftl. Einverständnis der Festivalleitung zur Verwendung der Fotos im Zusammenhang mit Dokumentationen

IDEA EUROPE MEETING
25. - 28. October 2018, Amsterdam, Academy for Theatre and Dance

Das jährliche Meeting von IDEA EUROPE fand heuer in Amsterdam statt, in der Academy für Theatre & Dance, einer Ausbildungsstätte, die weit über die Niederlande hinaus wirkt. IDEA Austria war mit einer Delegation aus vier Personen vertreten, allesamt Theaterlehrerinnen und -pädagoginnen aus Salzburg und Wien.

Aine Lark / Vivienne Lafferty (National Drama, UK), schriftl. Genehmigung zur Veröffentlichung

Neben den Sitzungen vermittelten Studierende und Lehrende Einblicke in die Ausbildung, zeigten Absolventen ihre derzeitigen Produktionen und motivierten die Tagungsteilnehmer_innen zu künstlerisch-ästhetischen Aktionen. So gestalteten sich die Tage äußerst aufgelockert und amüsant. Daneben konnte viel Vernetzung stattfinden – neue Projektideen gesucht und mit neuen Projektpartnern gesprochen werden. Eine rundum wirklich gelungene Veranstaltung, die bereits ihre Nachwirkungen zeigt, denn das Interesse an der DRAMA / THEATRE IN EDUCATION Conference 2019 ist groß. Im Anschluss tagte auch IDEA WORLD, die gewählten Funktionäre waren vollzählig anwesend.

Mitgliederversammlung IDEA Austria
Sa, 24. November 2018 Salzburg

Im Anschluss an die BAG-TiS Bundestagung 2018 konnte – wie alljährlich – eine Mitgliederversammlung von IDEA Austria stattfinden. Es war eine willkommene Gelegenheit für den Vorstand, sich in persönlicher Atmosphäre mit den organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen der DRAMA / THEATRE IN EDUCATION Conference 2019 auseinanderzusetzen und Neuigkeiten auszutauschen. Erfreulich auch die weitere Steigerung der Mitgliederzahlen.

DRAMA IN EDUCATION Vorbereitungen für 2019
12. bis 17. April 2019, Retzhof Castle

Aus organisatorischen Gründen wechselte im Juni 2018 die administrative Unterstützung des ÖBV Theater nach Vorarlberg. Die Ausrichtung und Durchführung der DRAMA / THEATRE IN EDUCATION Conference 2019 stand jedoch nie in Frage. Bereits im ersten Quartal des Jahres waren die Referent_innen fix, eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema EXPLAIN EUROPE – EUROPE, EXPLAIN! in künstlerisch-ästhetischer Hinsicht kann erwartet werden. Auch der Balance zwischen Theorie und Praktikabilität wurde ausreichend Raum gewidmet - ein Wunsch im Jahresbericht 2017.

Großes Interesse kann auch von Seiten der Teilnehmer_innen vermeldet werden; für die österreichischen Lehrerinnen und Lehrer ist die Veranstaltung als offizielle Fortbildung (Bundesseminar) anerkannt. Die derzeitigen Anmeldezahlen machen optimistisch, dass eine interessante, spannende und bereichernde DRAMA / THEATRE IN EDUCATION Conference stattfinden wird – das Bemühen von IDEA Austria ist enorm, der Landesverband Vorarlberg leistet Hervorragendes! Unterstützt wird die Veranstaltung durch die beiden großen Organisationen IDEA und AITA/IATA.

Der gesamte Vorstand von IDEA Austria freut sich ganz außerordentlich auf 12. bis 17.April 2019, auf die wundervolle Atmosphäre im Schloss Retzhof, auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auf alle Menschen, die zum Gelingen der Conference beitragen. Wir freuen uns auf Vertreter_innen von ÖBV Theater, von IDEA und AITA. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

5: Fotograf Leopold P. Berger, Foto aus Workshop DRAMA / THEATRE IN EDUCATION 2017 - schriftl. Genehmigung zur Veröffentlichung

Was wird 2019 los sein?

+ DRAMA / THEATRE IN EDUCATION Conference 2019
+ Suche nach gemeinsamen Projekten und Projektpartner_innen
+ nationales und internationales Engagement

EXPLAIN EUROPE – EUROPE, EXPLAIN!

European Identity in Arts!

12. bis 17. April 2019, Schloß Retzhof / Steiermark

When we think of Europe, words like bureaucracy, BREXIT or Brussels headquarters come to our mind. Since centuries was the dream of every European: the openness, diversity and freedom of our continent. Let us think of Europe and the Arts, let us appreciate Cervantes & Moliere, Shakespeare, Goethe, Chopin, Beethoven & Picasso, Van Gogh, Mozart, The Beatles & Rimini Project. Europe is first of all an invention of artists like Franz Marc, who wrote: "One can feel an artistic tension across entire Europe, everywhere new artists wave to each other: a glance, a handshake is adequate to understand." Looked at from this perspective, art and culture have formed the old continent substantially. There are no borders for arts, it´s cosmopolitan. Nowhere else it works better to overcome these - linguistic, political, cultural - limits than in mutual european arts´projects. This is highly true for theatre.
In society as a whole we are facing an opposing trend. There are highly visible signs of regression into old patterns of nation-state behaviour, separation and erosion of solidarity. The question is, what cultural workers can do to counteract these tendencies. At the Conference Drama in Education 2019 various aspects of and artistic approaches to European Identity will be up for discussion, viewed both from the inside and the distance. In these four and a half days workshop leaders and participants will explore diverging perceptions on Europe including critical voices. And maybe it works to contribute with theatrical instruments to shape a Europe in which we love to live in.

(1) In: almanac "The Blue Rider", January 1912, Munich

Keynote by:
Bernd Liepold-Mosser / A: Author, director, Nestroy-Award, teacher at University Klagenfurt
Workshops by:
Maike Plath / G: Author, drama/theater teacher and educationer
Allen Owens / GB: Professor of Drama Education, Head of International Education, Co-Director RECAP
Kjell Moberg / Norway/GB: Artistic Director and Performer of NIE Theatre (New International Encounter)
Harald Volker Sommer / G/A: Theatre pedagogue BuT, drama/theatre teacher, director, actor & theatre researcher

Conference fee: EUR 270,-- / EUR 200,-- for Students and unemployed. Reduced conference fees for participants from developing nations possible! Please contact us! Full board accommodation for 5 days: SR 280,-- / DR 240,-- To be paid directly at the reception of Retzhof Castle! Reduced room prices possible for students and unemployed. Please hold your students pass or confirmation of unemployment ready at the Retzhof Castle reception desk! www.retzhof.steiermark.at/cms/
Conditions of Registration and Cancellation: Registration is definite, when the conference fee has arrived on designated account. If you cancel your registration up to one month before the start of the event, we will refund your payment with a deduction of an administrative fee of Euro 50, -. Should you not attend or cancel shortly before the beginning of the conference, the conference fee will not be refunded, if no substitute participant is named. If the conference does not take place, we will return the whole amount you paid. Missed parts of workshops will not be refunded. Accommodation and meals have to be arranged with and paid for Bildungshaus Retzhof.
Further Information and Application:
ÖBV – Austrian Federal Association for Amateur Theater / LVA Vorarlberg
Jahnstraße 10/3, 6850 Dornbirn, +43 5572 31070, +43 660 6566836, info@lva-theaterservice.at
Applicationform: www.oebvtheater.at/drama-in-education/

Drama in Education is a co-operation of IDEA Austria and ÖBV Theater, and will be held in English.

ATiNÖ - DIE PLATTFORM FÜR ALLE THEATERSPIELERINNEN IN NÖ

ATINÖ-VORSTAND 2018 - 2021

Der ATiNÖ-Vorstand wurde bei der Jahreshauptversammlung im März 2018 neu gewählt:

Obfrau:	Martina Esberger		
StellvertreterIn:	Emina Eppensteiner, Ernst Tauchner		
Kassierin:	Elisabeth Lukaseder-Rizzo	Stellvertreter:	Harald Brutti
Schriftführerin:	Elisabeth Fried	Stellvertreterin:	Danja Mlinaritsch

In der Folge haben sich die Mitglieder des Vorstandes in einer Klausur über die Betätigungsfelder von ATiNÖ Gedanken gemacht. Wir setzten uns mit den bisherigen Aufgaben des Landesverbandes auseinander, diskutierten konstruktiv über unsere Arbeitsinhalte und Tätigkeiten. Es war ein sehr spannender und arbeitsintensiver Tag, der für unsere Aktivitäten neue Ideen hervorbrachte.
Ein Arbeitstreffen in dieser Form wird in Zukunft jährlich stattfinden.

DATEN UND FAKTEN:

+ 121 Mitgliedsgruppen
+ 26 Einzelmitglieder
+ 780 Aufführungstermine unserer Mitgliedsgruppen
+ 24 Newsletter für unsere Abonnenten
+ 2 Souffleure (seit 2018 erscheint unsere Zeitschrift zweimal im Jahr mit 8 statt 4 Seiten)

AUS- UND WEITERBILDUNG:

Aufgrund zu geringer Anmeldungen konnten heuer einige Seminare nicht stattfinden.
Erfolgreich fanden folgende Seminare statt:

+ Seminare des zweiten und dritten Jahres vom Lehrgang für Spielerinnen und Spielleiterinnen
+ „Wie tote Worte laufen lernen. Richtig reden. Richtig lieben. Richtig streiten." mit Joachim Rathke
+ „Schminken. Professionelles Make-up für große & kleine Bühnen" mit Monika Krestan.

Immer beliebter wird unser „Rufseminar", welches 2018 von 15 Theatergruppen in Anspruch genommen wurde. Das Seminar richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Theatergruppen, der Seminarinhalt wird mit der Theatergruppe vereinbart. Ziel ist die Qualitätsverbesserung einer Theatergruppe vor Ort.
Dieses Seminar wird von ATiNÖ mit einem Betrag von maximal 250,-- finanziell unterstützt. Dieser Beitrag kann auch für Profi-Regisseurinnen bei Inszenierungen von Amateurtheatergruppen in Anspruch genommen werden, da dadurch eine Weiterentwicklung der ganzen Gruppe möglich ist.

ATINÖ VERANSTALTUNGEN 2018

„Wein und Kultur"

Die Veranstaltung wurde am 3. März 2018 von der Sparkasse Poysdorf in Kooperation mit ATiNO, der Stadtgemeinde Poysdorf und des Weinmarktes Poysdorf im Reichensteinhof organisiert.
Für den kulturellen Beitrag dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung ist ATiNÖ verantwortlich. Der Landesverband hat somit die Möglichkeit, jedes Jahr eine andere Mitgliedsgruppe einzuladen, um sich in Poysdorf zu präsentieren. 2018 wurde die Theatergruppe Theater2go mit ihrer Produktion „Kosmetik des Bösen" eingeladen.
Nach der Präsentation des Weinviertel DAC konnten die Besucherinnen den Wein verkosten. Dabei hatten die Spielerinnen die Möglichkeit, sich mit den Zuschauerinnen über ihre Darstellung auszutauschen.

„Theaterzauber“

2018 fand wieder ein mehrtägiges Theaterfestival vom 19. – 21. Oktober 2018 in Heidenreichstein statt. Das Festival gestaltete sich abwechslungsreich.

„Mehlkind“ wurde von der jungen Autorin **Anna-Katharina Wurz,** einem Mitglied der Bühne Heidenreichstein, geschrieben und inszeniert. Im Gespräch mit den Festivalteilnehmerinnen über die Inszenierung wurde die Doppeldeutigkeit der Sprache, die sich im Spiel fortsetzte, gelobt und äußerst spannend erlebt.

Das Stück **„Das Herz eines Boxers“** von Lutz Hübner, inszeniert von **Reinhard Kutschera**, beeindruckte das Publikum, da es sich in diesem 2 Personenstück um ein Generationenstück handelt. Die nicht einfache Beziehung zwischen einem alten Mann im Pensionistenheim und einem Jugendlichen „Looser“ tiefgehend und unterhaltsam zu präsentieren, gelang den Protagonistinnen bestens und hinterließ einen großen Eindruck bei den Zuschauerinnen.

Die teilnehmende Jugendgruppe **„gesang.spiel“** der **BiondekBühne Baden** zeigte zum Thema **„How often do you think about ...?“** am Hauptplatz eine Performance, die durch ihr rhythmisches Spiel Emotionen und Spannungen aufbauen konnte und die Zuschauerinnen damit überraschte. Die Darstellung wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Anschließend wurden die Zuschauerinnen und Spielerinnen auf dem Hauptplatz zu einem **„flash mob“** eingeladen. Alle folgten mit Freude und Elan dieser Aufforderung. Es wurde zur Musik, länger als geplant, gemeinsam getanzt und gesungen.

Bei der Beziehungskomödie **„Amaretto“** von **Uli Brée,** gespielt von der **Theatergruppe T.A.B.U.,** wusste das Publikum lange nicht, in welcher Beziehung die darstellenden Figuren wirklich zu ei-

Flashmob beim Theaterzauber

nander standen. Dieses Spiel sorgte bei den Zuschauerinnen für Spannung, Irritation und Unterhaltung und erzielte dadurch viel Aufmerksamkeit und Erfolg beim Publikum.
Die **Improtagonisten** aus **Bruck/Leitha** zeigten schon mehrmals Improvisationsbeiträge. Diesmal stand ihre Vorstellung unter dem Motto **„Poesie“.** Eine Zuschauerin wählte ein Buch mit Angabe einer Seite aus. Damit war ein Gedicht von Christian Morgenstern ausgewählt, welches die Spielerinnen „impromäßig“ auf die Bühne brachten. Es wurde gespielt, geschrieben, gezeichnet (3 große Bilder), gesungen und musiziert. Diese Form der improvisierten Performance, eine interessante und sehr gelungene Weiterentwicklung des Improspiels, überraschte und begeisterte das Publikum.
Der Beitrag der Gruppe **„Saustall“** der **Biondek-Bühne Baden** bildete den Abschluss des Festivals. Die Darstellerinnen erzählten unter dem Titel „Sag nicht, es ist fürs Vaterland!“ die Biografie von Sophie Scholl. Die Hauptfigur Sophie Scholl wurde im Verlauf des Spiels von unterschiedlichen Protagonistinnen dargestellt. Das Publikum sah ein tiefgreifendes und berührendes Spiel und bedankte sich für diese Darstellung mit begeistertem Applaus.

„Kindertheatertag“

Diese Veranstaltung wurde an drei Tagen für niederösterreichische Schulkinder in Kooperation mit dem Wiener Theatermuseum organisiert. Für die Idee und Umsetzung dieser Veranstaltung sind **Emina Eppensteiner** und **Ernst Tauchner** (beide ATiNÖ) verantwortlich.
Zielgruppe: Volksschulkinder der 3. und 4. Klassen, maximal 50 Kinder
Ziel: Kindern, die wenig bis gar keinen Kontakt mit Theater haben, unterschiedliche Theaterformen wie Schattentheater, Papiertheater, Objekttheater, Tanztheater, Improtheater usw., näher zu bringen. Sie sollen selbst das „Theaterspiel“ erfahren und spüren können.
Es werden 3 Workshops parallel, abwechselnd für alle Gruppen, von mehreren Theaterpädagoginnen abgehalten. Eine gesunde Mittagsjause wird für die Teilnehmerinnen seitens ATINÖ organisiert.
Dieses Angebot wird von den Schulen sehr gerne angenommen, da es mit keinen finanziellen Kosten, außer der Fahrt nach Wien, verbunden ist.
Kinder der VS Hohenruppersdorf bedankten sich mit Zeichnungen für das Theaterspiel im Theatermuseum.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte haben wir nur die feminine Form gewählt, dies impliziert keine Benachteiligung des männlichen Geschlechts.

THEATERPERLEN, JUGENDARBEIT, ACTION, NEUWAHLEN, WETTBEWERBE…

DAS THEATERJAHR 2018 IN OBERÖSTERREICH

„Und Action!“

Volles Programm bei der Ausbildung für SpielleiterInnen und SpielerInnen 2018 – 2020

“Spannung, Spiel und Schokolade! Ganz so wie in der Werbung ist es zwar nicht, aber bei den bisherigen Seminaren des aktuellen Lehrgangs für Spielleiter/innen und Spieler/innen kamen weder Spannung, noch Spiel noch Schokolade zu kurz – auch wenn die Schokolade manchmal durch das abendliche Glaserl Wein oder Bier ersetzt wird… Schon beim ersten Modul im Mai zeigte sich schnell, dass die Chemie zwischen den 16 Teilnehmern/innen aus Oberösterreich, Wien und Salzburg stimmt. Ruth Humer und Elisabeth Treben, die das Eröffnungswochenende mit Witz, Schwung und Können leiteten, ließen uns auch gar keine andere Wahl. Mit vielen Reaktions- und Gedächtnisspielen wurden wir auf Trab gebracht. Erste Spielszenen wurden gemeistert, bei denen man sich im Schnellsiedeverfahren oft recht nahe kennen lernt. Im zweiten Modul der Ausbildung vermittelte uns Logopädin und Schauspielerin Katharina Bachl im Juni dann die Feinheiten der richtigen Atmung, Aussprache und Betonung. Bei ihren Übungen kam man auf andere Art ins Schwitzen und sie gab uns viele Tipps, die man auch in der Probenarbeit gut umsetzen kann. Anfang Oktober ließ uns dann unser Lehrgangsleiter Bernhard Paumann persönlich antanzen zum Seminar Bewegungstheater. Dieses Wochenende war natürlich sehr körperbetont und es kam uns auch unsere bereits erworbene Nähe in der

Gruppe zugute, denn bei Bernhard darf man sich – so wie auf der Bühne auch – nicht lang genieren. Es wurde getanzt, ohne Worte dargestellt und der Körper insgesamt eingesetzt, was das Zeug hält. Die wilden Tanzsäcke kamen ebenso zum Einsatz wie jede Menge Plastikfolie. All das, um den Körper noch besser zu erfahren und ihn punktgenau einzusetzen. Unser bisheriges Resümee lautet: fördern durch fordern. Damit konnten wir nach nur 3 Modulen bereits sehr viel Wertvolles aus diesem Lehrgang mitnehmen. Die einen, um besser Regie zu führen, die anderen, um ihre persönlichen Grenzen zu erweitern. Was uns alle verbindet, ist die neu gewonnene Gemeinschaft und der Spaß am Theaterspielen. Die Erfahrung von heute ist die Erinnerung von morgen.”

Doris Fischer-Stadler und Juliane Pilz. Foto: Daniel Neuböck)
(veröffentlicht im blick.punkt 4/2018)

Nachwuchsarbeit in höchster Qualität

JugendTheaterCamp auf Schloss Riedegg mit Bernadette und Carmen Wakolbinger:

"Aus persönlicher Sicht und aus dem Blickwinkel eines noch immer engagierten Spielers, Spielleiters und Regisseurs darf ich vorneweg mit Freude anmerken: So wie dieses „Theater-Camp" konzipiert, den Erfordernissen angepasst praxisgerecht durchgeführt und mit einer beeindruckenden Präsentation erfolgreich abgeschlossen wurde, so stelle ich mir einen wichtigen Anstoß und wesentlichen Beitrag in der Nachwuchsarbeit und Förderung von Jugendlichen im (Amateur)Theater vor. Unbeeinflusst und ungefragt waren die einhellig positiven Aussagen von jugendlichen Teilnehmern/innen, die zusammenfassend formuliert werden können:

*) "*Wir haben viel für die Bühne gelernt, aber auch für unser Leben; es war sehr lehrreich; wir haben viel gearbeitet, bis in die Nacht hinein."*

*) "*Wir haben Spaß gehabt, es war lustig, nie langweilig."*

*) "*Wir haben wundervolle Menschen kennengelernt, neue Freundschaften geschlossen; der Gruppenzusammenhalt war sehr gut."*

Bernadette und Carmen haben offensichtlich sowohl fachlich als auch menschlich ausgezeichnet und einfühlend gearbeitet.

Meine Tochter und ihre Freundin waren als (vorher skeptische, abwartende) Teilnehmerinnen hellauf begeistert, fanden die Trennung in zwei Altersgruppen „normal", Pausen als nicht unbedingt notwendig. Für die Betreuerinnen bedeutete dies sicherlich den vollen Einsatz weit über das übliche Ausmaß hinaus. Von der großen Verantwortung für doch viele junge Menschen einmal abgesehen. Die Auswahl des Ortes, die Umgebung, das „Ambiente" der Burg Riedegg, die freundliche Aufnahme dort haben sicherlich auch ein Stück weit zum Erfolg beigetragen. Dem Wunsch der meisten Teilnehmerinnen folgend, wäre eine „Wiederholung" dieses Theater-Camps sehr erfreulich. Bei Bernadette und Carmen darf ich mich persönlich sehr herzlich für ihren herrlich unkonventionellen und fachlich so versierten Einsatz bei diesem Theater-Camp bedanken. Tränen beim Abschied waren und sind Quell der Freude und Mahnung zugleich: Nicht aufgeben, weiter so."

Wolf Dorner. Foto: Gabriela Gusenbauer
(veröffentlicht im blick.punkt 2/2018)

Dem Wunsch der TeilnehmerInnen und des Autors wird Rechnung getragen: Von 15. bis 18. April 2019 findet wieder ein JugendTheaterCamp statt.

Rundherum gelungen: die Hauptversammlung mit Neuwahl

Am 29. September 2018 fand in den Räumlichkeiten der Kellerbühne Puchheim die Hauptversammlung des Landesverbandes Amateurtheater OÖ statt. Ca. 90 Vertreter/innen von 32 Mitgliedsgruppen folgten der Einladung und wählten einstimmig den neuen Vorstand:

Gerhard Koller:	Obmann
Karin Leutgeb:	Stellvertreterin
Hermine Touschek:	Stv. Obmann / Stv. Kassenführung / Homepage / blick.punkt-Red.-Leitg.
Maria Steiner:	Kassenführung
Thomas Hochrathner:	Schriftführung
Peter Schaumberger:	Öffentlichkeitsarbeit
Violetta Griendl:	Stellvertreterin
Bernhard Paumann:	Ausbildung Jugendtheaterfestival
Helmut Boldog:	Spielberatung
Ruth Humer	Figurentheater
Sabine Falk:	Stellvertreterin
Michael Koller	Improtheater
Margit Söllradl:	Senior/innentheater
Brigitte Wolf:	Mühlviertel-Referentin
Florian Wimmer:	Innviertel-Referent
Christian Maier	Hausruck-Referent
Gottfried Reiger:	Traunviertel-Referent
Kassenprüfer:	Andreas Krautschneider & Anton Aichberger

Amateurtheater OÖ Plakatwettbewerb 2018

Die Preisträger wurden von einer unabhängigen Jury ermittelt und am Abend der Hauptversammlung präsentiert:

1. „Der Talisman“ (Theatergruppe Altschwendt)
2. „Der Zerrissene“ (Theater Andorf)
3. „Bernarda Albas Haus“ (Theater in der Werkstatt, Kirchdorf)

Auch 2019 wird es wieder einen Plakatwettbewerb geben!

Amateurtheaterperlen zu Gast im Linzer Landestheater 2018

+ **St. Josefs Bühne Timelkam:**
„Don Camillo und Peppone“ von Gerold Theobalt nach den Erzählungen von Giovannino Guareschi am 18. September 2018. Regie: Helmut Boldog.
+ **Theatergruppe Altschwendt:**
„Lumpazivagabundus“, Posse mit Gesang von Johann N. Nestroy am 25. Oktober 2018. Regie: Konrad Plötzeneder.
+ **Grenzlandbühne Leopoldschlag:**
„Der jüngste Tag“ von Ödön von Horváth am 24. November 2018. Regie: Daniel Pascal.

Herzlichen Glückwunsch zu den Volkskulturpreisen 2018!

Die o.ö. Volkskulturpreise werden seit 1994 biennal auf Vorschlag einer Fachjury vergeben. Zu je einem Förderpreis konnte Amateurtheater OÖ gratulieren:

„Volksspiel- und Theaterprojekt Bad Zell" für das Schauspiel ‚Die Hexenmacher. Eine Familienausrottung': Hier beeindruckt vor allem die Tatsache, dass die Theatergruppe keine spektakuläre Aufführung des Prozesses im Sinn hat, sondern sich die Frage stellt, wie es zu derart unmenschlichen Handlungen kommen kann. Somit kommt diesem Theaterstück eine besondere Aktualität zu, die die Jury beeindruckt hat.

„Franz Xaver Gruber Gemeinschaft" aus Hochburg-Ach für Erhalt und Pflege des kulturellen Erbes von Franz Xaver Gruber: Diese seit 10 Jahren existierende Gemeinschaft geht mit ihren Aktivitäten weit über die Pflege des berühmten Weihnachtsliedes („Stille Nacht") hinaus und führt zahlreiche Veranstaltungen durch: So z. B. seit 2006 ein Schauspiel, bei dem die gesamte Bevölkerung des Ortes eingebunden ist, was u. a. eine stark integrative Funktion in Bezug auf die beiden Ortsteile Hochburg und Ach hat. Auch die Einrichtung eines Friedensweges ist hervorzuheben.

Vorhaben 2018 erfolgreich umgesetzt!

Der Landesverband Amateurtheater OÖ trägt wesentlich zur Vielfalt und positiven Entwicklung seiner 225 Mitgliedgruppen und deren über 1.200 Theatervorstellungen im Jahr bei. Geplant, diskutiert, erarbeitet und festgelegt wurde das Arbeitsprogramm 2018 in zwölf Sitzungen des Vorstandes bzw. Redaktionsteams, einer Klausurtagung sowie - last but not least - in der Hauptversammlung des Landesverbandes mit Neuwahl am 20. September 2018 in der Kellerbühne Puchheim. Die organisierte Aus- und Fortbildung sowie Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit stehen seit jeher ganz oben auf der Agenda des Landesverbandes.

+ 10 Wochenend-Seminare mit 176 Teilnehmern/innen
+ Theaterproduktionen besucht, besprochen und rezensiert
+ Theaterzeitschrift „im blick.punkt", jährlich vier Ausgaben, 1850 Abonnenten
+ Start des 8. Theaterlehrganges für Spieler/innen und Spielleiter/innen 2018-20
+ Spiel- und Projektberatungen
+ Hauptversammlung mit Neuwahl am 29. September 2018
+ Theaterperlen zu Gast im Landestheater
+ Theaterstammtische angeregt und durchgeführt
+ Plakat-Wettbewerb 2018
+ herausragende Leistungen und Jubiläen gewürdigt

EIN PLÄDOYER FÜR DAS SCHULTHEATER

Rudi Neuböck, Lehrer für Deutsch, Philosophie, Ethik und Darstellendes Spiel am Gymnasium Gmunden **im Gespräch mit Sepp Mostbauer** über seine Leidenschaft für das Schulspiel und seine Arbeit mit der Schultheatergruppe „Tatort Theater".

blick.punkt: *Wie kam es dazu, dass du dich für das Schulspiel begeisterst?*

Rudi Neuböck: Ich habe 2002 erstmals an einem Seminar zum Thema „Regie im Schultheater" in Hollabrunn teilgenommen und dort hat mich der Workshopleiter Wolfgang Mettenberger ermutigt, in meiner Schule eine Theatergruppe zu gründen. Noch im selben Jahr habe ich „Andorra" von Max Frisch im Stadttheater Gmunden mit großem Erfolg aufgeführt. Ich habe dann von der Schulleitung sofort Unterrichtseinheiten bekommen. Seither mache ich jährlich ein bis zwei Produktionen.

blick.punkt: *Woher kommt euer Name „Tatort Theater"? Und inwiefern ist der Name Programm?*

Rudi Neuböck: Ich habe den Titel vom gleichnamigen Buch von Wolfgang Mettenberger übernommen. Theater ist immer mehr als nur das Abspulen von Text, das Wort ist immer auch die Tat, so wie es bei Faust heißt: „Im Anfang war die Tat". Das heißt, dass mir auch eine politische Aussage wichtig ist. Zum Beispiel haben wir zuletzt „Bataclan" gespielt, ein Stück über den Terroranschlag von Paris 2015, das ich selbst geschrieben habe. Theater, das nur ästhetische Kriterien erfüllt, interessiert mich nicht, ich möchte auch Botschaften transportieren.

blick.punkt: *Wie erarbeitest du mit den Schülern ein Stück?*

Rudi Neuböck: Grundsätzlich beginnen wir mit Improvisationen, wir arbeiten an Figuren, am Status, an Sprache. Dabei sehe ich, was ich den Kindern und Jugendlichen zumuten kann. Aus den Improvisationen heraus entstehen dann Ideen, die wir auf Umsetzbarkeit prüfen. Am liebsten schreibe ich die Stücke selbst, denn dann kann ich sie leichter den Schülern anpassen, als wenn ich einen vorgegebenen Text verwende. Bisher habe ich 15 Stücke verfasst, ungefähr genauso viel kamen aus der vorhandenen Theaterliteratur.

blick.punkt: *Ihr spielt immer mit Bezug auf gesellschaftspolitische Themen. Gibt es nicht auch Komödien, die so etwas transportieren können?*

Rudi Neuböck: Ja, durchaus. Wir haben z.B. „Ausgespielt" von René Freund aufgeführt, da wird Korruption in der österreichischen Politik aufs Korn genommen. Auch bei ernsten Stücken muss der Humor so etwas wie eine tragende Säule sein.

blick.punkt: *Zu Weihnachten 2017 habt ihr einen so genannten „Flashmob" in einem Einkaufszentrum veranstaltet. Was ist darunter zu verstehen?*

Rudi Neuböck: Es gab (regungslose) Standfiguren als Kontrapunkt zur vorweihnachtlichen Hektik, die (und die Reaktionen von Passanten) wurden gefilmt und ins Internet gestellt.

blick.punkt: *Du arbeitest in mehreren Gruppen mit den verschiedenen Altersstufen. Und wer darf dann bei einer Produktion mitspielen?*

Rudi Neuböck: Grundsätzlich alle. Und auch immer wieder „Veteranen“, also ehemalige Schüler, die das Theater nicht loslässt. Der älteste Mitspieler ist inzwischen 34 Jahre alt und Rechtsanwalt. Es dürfen grundsätzlich immer alle mitspielen, unabhängig von Talent und Können.
blick.punkt: *Wie sieht die Situation des Schultheaters in Oberösterreich grundsätzlich aus?*
Rudi Neuböck: Das hängt stark von der Direktion ab, welche Schwerpunkte gefördert werden. An unserer Schule haben wir da großes Glück. Es gibt einen allgemeinen Trend, die frei verfügbaren Stunden nicht fürs Theater zur Verfügung zu stellen. Mit jeder neuen PISA-Studie ist zu befürchten, dass wieder mehr in Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen investiert wird. Im derzeitigen Schulsystem, in dem ohnehin immer mehr neoliberales Gedankengut vorherrscht, ist Theater meine Rettung, dafür brenne ich.
blick.punkt: *Warum ist Theater deiner Meinung nach aus pädagogischer Sicht wichtig?*
Rudi Neuböck: In der Schule wird hauptsächlich das Konkurrenzdenken gefördert. Im Theater kommt es aber sehr stark auf Kooperation an. Wenn z.B. einer den Text nicht kann, dann sind die Spielpartner davon betroffen. Oder wenn jemand zur Probe zu spät kommt, können wir nicht anfangen. Das ist ein gemeinsamer Prozess des sozialen Lernens. Wir sind wie eine Familie. Es gibt allerdings eine Situation, die ich absolut nicht dulde – wenn jemand andere verächtlich macht und nicht würdevoll behandelt.
blick.punkt: *Wie schaut euer jeweiliger Zeitplan für eine Produktion aus?*
Rudi Neuböck: Wir beginnen im Herbst, tun aber da noch nichts für das Stück, sondern machen verschiedene Übungen. Den Text bekommen sie meist erst einen Monat vorher, dann fangen die Intensivproben an, und im März haben wir dann üblicherweise sechs Aufführungen.

(veröffentlicht im blick.punkt 2/2018)

LAUT! JAHRESBERICHT 2018

Der LAUT! verzeichnet aktuell Ende 2018 **167 Theatergruppen,** darunter Amateurtheatergruppen und freie Theater als Mitglieder, sowie **28 Schultheatergruppen.**

Percussionworkshop Rabiatperlen

27 Rufseminare kamen 2018 zur Durchführung, **9** davon wurden **von Schulen beantragt.**
Die Rufseminare wurden mit jeweils 360,- - 480,- Euro vom LAUT! gefördert.

Die **Generalversammlung** fand am 17. März 2018 im Stieglerhaus in St. Stefan ob Stainz statt, wo eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf Wunsch der anwesenden Theatergruppen ab 1.1. 2019 beantragt und einstimmig beschlossen wurde.

LAUT!-Vorstand 2017 -2020

1. Vorsitzende:	Isabelle Supanz
2. Vorsitzender:	Jürgen Gerger
Kassierin:	Cäcilia Zöhrer
Kassierin-Stv.:	Gerhard Schrempf
Schriftführer:	Anna Fallmann
Schriftführer-Stv.:	Clemens Zabini

Gemeinsam mit Theaterland Steiermark, der Festivalveranstaltungs-GmbH in der Steiermark wurde 2018 wieder das Kindertheaterfestival **Theaterfabrik** in Kooperation mit der Theaterfabrik Weiz und das Jugendtheaterfestival **Rabiatperlen** in Kooperation mit dem Theaterzentrum Deutschlandsberg veranstaltet.
Als riesengroßen Spaß gab es einen **Trommelworkshop** im großen Turnsaal des JUFA, der von Raimund Pichler erstklassig geleitet wurde.

Im Sommer gab es 3x **SOLALA Sommertheaterwerkstätten:** 2 in St. Magdalena am Lemberg und 1 in der Breitenau.

Der LAUT! gibt wöchentlich einen **Newsletter** mit theaterrelevanten Informationen heraus, den Manuel Baudisch zusammenstellt. Auch die **Website** www.laut.or.at und der **Facebook**-Auftritt wird von Manuel Baudisch betreut.

In folgenden Orten waren Mitglieder des Vorstands 2018 als Publikum von Theaterstücken vertreten:
Gleisdorf, Deutschlandsberg, Straden, St. Kathrein am Hauenstein (Steirische Kulturgespräche), Weiz, Wies, Rein, Brandlucken, Weissenbach bei Haus, Ramsau, St. Josef, St. Stefan im Schilcherland, Krieglach, Wildon, St. Johann im Saggautal, Fladnitz an der Teichalm, Oberzeiring, Bruck an der Mur,

Es wurden einige verdiente Mitglieder mit den **LAUT! Ehrennadeln und Urkunden** geehrt, darunter auch **Dr. Ursula Groier** für ihre Verdienste um den Aufbau des Kinder- und Jugendtheaters Bruck an der Mur.

In Altenmarkt bei Fürstenfeld wurde wieder ein **Schminkkurs** abgehalten, mehrere Samstage gab es in Graz für Interessierte **Theatertrainings,** die gut angenommen wurden und im September hat mit 11 Teilnehmenden der **Lehrgang „Theatercoaching“** begonnen, eine intensive Weiterbildung für die Spielleitung im Jugendtheater. Es wurden 2018 bereits **7 intensive Kurs-Wochenenden** absolviert, 2019 sind 8 Ausbildungswochenenden konzipiert.
Der Lehrgang ist aufZAQ-zertifiziert und endet Ende März 2020.

vampyre Hatzendorf

Theatergruppe St. Magdalena

Theaterzentrum Deutschlandsberg: “Die Junggesellensteuer”

Text: Isabelle Supanz,
Fotos: Mike Traussnigg, Jürgen Gerger, Roman Steiner

Kleine Gewitter reinigen die Luft

THEATER VERBAND TIROL - RÜCKBLICK 2018

Rückblickend war das Jahr 2018 ein Jahr einer sich **stabilisierenden Großwetterlage.**
Die **neuen Verbandsstrukturen** spielten sich ein. Die damit einhergehenden **Veränderungen** greifen langsam. Personelle Rochaden zeigen Wirkung. Abgeschlossen ist dieser Prozess natürlich nicht, wird er wahrscheinlich auch nie sein. **Neue, konstruktive Ideen** sind in Vorbereitung, **alte, bewährte Inhalte** bleiben gleich oder werden sanft entwickelt. Dafür sorgen regelmäßig stattfindende **Jour Fixe** und diverse **Ausschusssitzungen** für das operative Geschehen, oder die **Klausur** Ende des Jahres, bei der hauptsächlich strategische Weichen gestellt werden.

2018 konnte der Theater Verband Tirol **seine ganzen Energien wieder auf seine inhaltlichen Ziele fokussieren** und die verantwortlichen Funktionäre (beinahe alle) hinter sich versammeln. Auch Großwetterlagen bringen regional immer wieder kleine Gewitter mit sich, diese reinigen aber nur die Luft und klären sich schnell auf.
Immerhin gilt es zehn Bezirksobleute und 13 Fachbereichsleiter*innen zu motivieren und ihnen eine solide, kreative und, im besten Fall, humorvolle Plattform zu bieten, ihre ehrenamtliche Tätigkeit freudvoll ausführen zu können. Das gelingt immer besser. Von überall her kommen frische Initiativen, Theaterneugründungen, Vernetzungen.

Klausur Tramin

Für den Bezirk Reutte gibt es einen neuen Bezirksobmann, **Gert Köpfle,** und dem Fachbereich Kleinkunst & Kabarett steht seit kurzem **Daniel Lenz** vor.
Sämtliche Funktionäre und einige Stellvertreter*-innen haben sich **vom 8. - 9. 12. in Tramin/Südtirol zu einer Klausur** eingefunden. Ziel war neben den abgehaltenen Vorstandssitzungen auch der Versuch, den Theater Verband Tirol in seinem Wirkungsbereich zu verorten und Ideen zu generieren, wohin die Reise weiter gehen soll. Neben vielerlei Bestätigung haben sich auch erstaunliche Richtungen eröffnet, die uns bestärken, mit Schwung und Lust weiter zu arbeiten. Das sind jetzt nicht wirklich Fakten, die ich euch da liefere, sondern mehr der Versuch, eine spürbare Bewegung zu formulieren. Es gibt neben dem üblichen Gemeckere nämlich ganz viel Zuspruch und Gestaltungswillen. Das sind nicht immer die lautesten Menschen, aber mit Sicherheit die wirksameren.

Wir sind jedenfalls stolz auf unser im ganzen Land verstreutes Team.
Alte, bewährte Initiativen wurden wieder organisiert. Das betrifft vor allem **TheaterNetzTirol-Veranstaltungen**, bei denen sich Bühnen austauschen oder gemeinsame Spieltage abhalten.
Zum einen gibt es die **Querkopf-Veranstaltungen.** Hier treffen sich mehrere Bühnen und gestalten einen Abend mit Einaktern, die zum Teil nur dafür produziert wurden.
Zum anderen wurde ein **Landesspieltag in Nikolsdorf/Osttirol** abgehalten, wo sich acht Bühnen aus dem ganzen Land zwei Tage lang präsentierten.
Im Sommer fand das zweitägige **Kinder- und Jugendtheaterfestival von Young Acting,** einem Partner des TVT, in Innsbruck statt, im Herbst das Schwazer FigurentheaterFestival und ein weiteres Jugendtheaterfestival in Hall. Im Dezember gab es noch das 2. Festival für inklusives Theater, Musik und Tanz in Innsbruck, durchgeführt von spectAct, einem weiteren Partner des TVT.

Weiters wurde der **Tiroler Volksbühnenpreis 2018** an das **Theater.Rum** für seine außergewöhnliche **Musicalproduktion „Next to normal“** verliehen. Der Volksbühnenpreis wird nicht vom Theater Verband Tirol ausgelobt, wir sind aber vom Land Tirol beauftragt, die Vorarbeit und Vorauswahl zu treffen.

Querköpfe Bogentheater; Bernhard Stolz

THEATER VERBAND TIROL

Jugend Theater Fest OK

Der Theater Verband Tirol hat ganzjährig ein sehr umfangreiches **Fortbildungsprogramm** im Angebot. Zentral wichtig sind uns die **Bildungstage am Grillhof.** Diese werden zweimal im Jahr abgehalten und wurden von uns neu gestaltet. Schreibwerkstatt, Seminare für Spielleitung, Schauspiel und Maske erarbeiten zusammen in drei Tagen kleine Szenen.

Die **Theaterzeitschrift „Darstellendes Spiel“** bekam auch einen sogenannten Relaunch. Layout und Inhalte wurden mit einem fünfköpfigen Redaktionsteam neu gestaltet. Dieses Team arbeitete auch an den vier Ausgaben zusammen.

Abschließend war das Jahr 2018 ein äußerst erfolgreiches. Der Mitgliederstand wurde leicht ausgebaut und zählt nun 352 Mitglieder: 288 Bühnen und 64 Einzelmitglieder.

Bildungstage Grillhof 2018

EIN LEBENDIGES, KREATIVES UND VIELFÄLTIGES THEATERJAHR

Der wunderbare Massenselbstmord - ANARTtheater Hard
Foto: Sigrun Berkmann

Das **Amateurtheater, Kinder- und Jugendtheater, Figurentheater und Seniorentheater - Vorarlberg** erlebte auch 2018 wieder ein lebendiges, kreatives und vielfältiges Theaterjahr mit großartigen Produktionen vor ausverkauften Sälen, mit kleinen feinen Darbietungen, mit spannenden Geschichten, köstlicher Unterhaltung und berührenden Momenten.
Egal ob auf der Bühne die ganz Kleinen oder die Großen stehen, ob jung oder alt, alle vermögen sie ihr Publikum zu begeistern, mit viel Liebe und Leidenschaft, enormem Einsatz, mit Herzblut und recht professionellem Handwerk.

Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, denn sie stellen 450 - 500 Aufführungen jährlich auf die Bretter, die die Welt bedeuten, und sie dürfen sich über die stattliche Zahl von etwa 72.000 Besuchern und Besucherinnen im Jahr freuen!!!

2018 hat sich der Vorstand des LVA zu **4 Klausurtagungen** getroffen. Jedes Treffen war geprägt von spannenden Diskussionen und weiterführenden Ideen. Die Jahreshauptversammlung nutzen viele Theatergruppen, um sich über die Arbeit und die Angebote des LVA zu informieren.

Wir betreuen unsere Mitglieder

. . . d.h. **150 Gruppen u. Vereine mit über 3.600 Personen,** Spieler u. Spielerinnen, Spielleiter u. Regisseure sowie viele ehrenamtliche Helfer im Bereich Technik, Maske, Bühnenbild, Bewirtung u.a..

. . . und wir geben Hilfestellungen

. . . indem wir die Proben und Aufführungen der Theatergruppen, auch auf spezielle Anfrage hin, besuchen und Hilfestellungen in Fragen Regie, Technik, Maske, Bühnenbild, etc. sowie ein konstruktives, ehrliches Feedback geben.

Wir bieten Unterstützung

. . . bei Neugründungen, Fragen von Aufführungsrechten, Krisenintervention, bieten aber auch einen umfassenden Versicherungsschutz für Mitgliedsgruppen. So hat der Verband schon vor Jahren einen Versicherungsschutz mit Sach- und Personenversicherung für alle eingetragenen Mitglieder des LVA organisiert.

Wir machen uns stark für Jung und Alt,

. . . stärken das Selbstbewusstsein und sorgen „ganz nebenbei“ auch für ein sicheres Älterwerden.

Wir vernetzen Gruppen, Vereine und Initiativen . . . und suchen Kooperationen mit anderen Vereinen (auch ohne Theaterbezug), Verbänden, Kultureinrichtungen und Institutionen.

2018 haben wir folgende **Seminare** angeboten und auch sehr erfolgreich durchgeführt:

+ **Clownworkshop** mit Elke Maria Riedmann
+ **Improtheater** mit Renee Lormans
+ **Auf die Bühne…fertig…los** / Regieseminar mit Jochen Wietershofer
+ **Schauspielgrundkurs** mit Thomas Gasser
+ **Saufen, schlagen, lieben** mit Brigitte Walk

Die **2017 gestartete Veranstaltungsreihe „Im Gespräch“** mit professionellen Theaterkünstlerinnen und -künstlern, haben wir in Kooperation mit

Kultur am Zug Foto: Julia Weger

dem Theater am Saumarkt und dem Theaterverein Bizau weitergeführt. Wir hatten ein Gespräch mit Stephan und Caro Stark vom Theater UNPOP, ein Gespräch mit Stephan Pohl und dem Theaterverein Bizau.
Am Abend der Europäischen Theaternacht am 17. November luden wir gemeinsam mit dem Theater am Saumarkt zu einem **Round Table Gespräch "Theater ist wichtig!"** Moderation: Barbara Herold (dieheroldfliri.at, IG Freie Theater Vorarlberg) & Dagmar Ullmann-Bautz (ANARTtheater, Vorarlberger Amateurtheaterverband) Gäste: Ralf Blase (Dramaturg Vorarlberg Landestheater), Lisa Suitner (Clownfrau „Lillilu"), Dietmar Nigsch (Theater- und Filmschauspieler, Gründer und Festivalleiter des biennalen Kunst- und Kulturfestivals Walserherbst).

Das **2. Seniorentheatertreffen** im Pflegeheim fand am 24. Oktober im Pflegeheim Nenzing statt und war ein wunderbarer Nachmittag für alle Teilnehmer*innen und Besucher*innen.
Das **Seniorentheaterfestival „mittendrin"** haben wir in Bürs in der UNESCO-Schule veranstaltet. Am Sonntag, den 28. Oktober, präsentierten sechs Gruppen ein höchst interessantes Programm für die ganze Familie. Von 10 – 18 Uhr gab es Lustiges und Nachdenkliches, Spannendes und Besinnliches zu sehen und zu hören.

Das ganze Jahr über haben wir als Gremium, bestehend aus allen Geschäftsführer*innen der Kunst- und Kulturverbände die Kulturhauptstadt-Initiative kritisch begleitet.
Außerdem waren wir maßgeblich am **ManiFest,** dem Fest für eine breite Kulturberichterstattung im ORF Vorarlberg, beteiligt.
Es war wieder ein spannendes Theaterjahr!!!
Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen, allen Mitwirkenden, allen Helferinnen!

Der wunderbare Massenselbstmord - ANARTtheater Hard
Foto: Sigrun Berkmann

Seniorentheaterfestival in Bürs Fotos: Wolfgang Purtscher

Rund 184.800 Menschen wurden ins Theater gelockt

THEATERSERVICEKÄRNTEN - JAHRESBERICHT 2018

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

+ Das TSK hatte 2018 insgesamt **190 Mitglieder** (105 Theatergruppen, 58 sonstige Gruppen, 27 Einzelmitglieder und Schulen).
+ **Rund 184.800 Menschen** wurden von 105 theaterschaffenden Gruppen 2018 ins Theater gelockt. Umgerechnet gingen also in Kärnten pro Tag 506 Menschen ins Theater - das Stadttheater und die Komödienspiele Porcia nicht mitgerechnet. Es wurden **182 verschiedene Stücke an 1.019 Vorstellungsterminen** gezeigt, die im Theaterkalender, auf der Homepage und zum Teil per Flyerversand vom TheaterServiceKärnten beworben wurden.
+ Vom Team des TSK wurden in diesem Jahr **95 Vorstellungen besucht.**
+ Die TheaterWerkstatt bot in diesem Jahr **7 Seminare** im Haus der Volkskultur an.
+ Im **TheaterClub** für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren wurden **5 Module** angeboten.
+ Bei „summerstars“, dem Sommerprogramm des TSK für Kinder und Jugendliche arbeiteten **6 TrainerInnen in 32 Stunden mit 33 Kindern** im Alter von 8 bis 14 Jahren (TeilnehmerInnen aus Klagenfurt (9), Klagenfurt Umgebung (12), Unterkärnten (1), Mittelkärnten (6), Oberkärnten (5)). Die **3 öffentlichen Vorstellungen** nach dem Workshop lockten an die **550 Personen ins Konzerthaus Klagenfurt.**
+ Die **Bibliothek** wurde weiter aktualisiert. Derzeit sind **12.250 Titel** (Theatertexte und Fach literatur) in der Bibliothek, aber auch online abrufbar.
+ Von **8 Theatergruppen** wurde an 120 Tagen der **Verleih** von Scheinwerfern samt Zubehör in Anspruch genommen.
+ Die **Mitglieder** wurden per Ausschreibung eingeladen, an **3 Veranstaltungen** (LeseTheater, 3. Kärntner Theaterfestival, Brauchtumsmesse) und zahlreichen Projekten (Castings für Theater, Film & Werbung) **mitzuwirken.**
+ Es wurden **5 Vorstandssitzungen** und **1 Generalversammlung** abgehalten.

Foto:TSK-Vorstand & Büroteam

Foto summerstars 2018

HIGHLIGHTS

Summerstars 2018

Zum sechsten Mal bot das TheaterServiceKärnten den zweiwöchigen **Sommer-Intensiv-Workshop** „summerstars“ an, um Kindern und Jugendlichen in den Ferien Theaterspaß mit Mehrwert anzubieten. Songs aus Filmen wie „Vaiana“, „Pirats of Caribbean“, „Tarzan“, „James Bond“ und einigen mehr durfte das Publikum bei den Vorstellungen des **Familienmusicals „LET´s MOVIE“** genießen.

Vergabe der Georg-Bucher-Skulptur

Die Georg-Bucher-Skulptur, kreiert vom international erfolgreichen Bildhauer Hans-Peter Profunser, wird vom TheaterServiceKärnten jährlich im Rahmen der Brauchtumsmesse feierlich durch die Obfrau und einen politischen Landesvertreter überreicht. 2018 hieß der Empfänger der höchsten Auszeichnung für engagierte Theatermacher in Kärnten **Reinhold Moser, Spielleiter beim Theater Geiersdorf.**

Foto Ehrung Reinhold Moser

3. Kärntner Theaterfestival

Eine **würdevolle Preisverleihung**, **sieben Theaterstücke,** viele gute Gespräche und noch viel mehr gemeinsames Lachen, so sieht die Bilanz eines erfolgreichen Festivals aus!

Foto links: TSK-Festivalteam
oben: die Wandelbaren
unten: theatercompany

Vom 22. - 23. September fand das 3. Kärntner Theaterfestival unter der Organisation von **Martina Stroissnig-Printschler** in der CMA Ossiach statt. Im Rahmen der Eröffnung wurde der Schauspieler und Regisseur **Adi Peichl** für sein Jahrzehnte langes Engagement für die Kärntner Theatervereine **vom ÖBV-Theater geehrt.**

Foto unten: Ehrung Adi Peichl

Zuerst die gute Nachricht: Hurra, wir leben noch!

ATHEATER WIEN
Landesverband für außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel & Dramapädagogik in Wien

Und die schlechte? - Naja, der Wiener Landesverband tümpelt noch immer vor sich hin ohne konkrete Aussicht auf Veränderung.
Aber **die Hoffnung stirbt zuletzt.** Wir glauben daran, dass es auch in Wien möglich ist, einen kleinen, aber feinen Landesverband aufzustellen. Leider haben in diesem Herbst die Querelen im Bundesverband uns viel Zeit und vor allem Energie gekostet, dass wir es nicht geschafft haben, uns um neue Perspektiven für den Wiener Landesverband zu kümmern. Aber das werden wir nach Weihnachten sofort in Angriff nehmen…

Was uns allerdings gelungen ist, ist eine ganz tolle Applauspreisverleihung an Erich Hofbauer!
Ca. 50 ehemalige und derzeitige Weggefährten und -gefährtinnen von Erich versammelten sich am 16. November um 16h16 am Urban-Loritz-Platz vor der großen Stiege zur Hauptbücherei.
Erich wurde die Stiegen ein Stück hinauf geschubst, geschoben, gezogen, wurde gehuldigt, musste ein Madrigal dirigieren…
… um schließlich von Gerhard Koller den Applauspreis verliehen zu bekommen.

Es war sicherlich eine ziemlich ungewöhnliche Preisverleihung, aber wir alle hatten viel Spaß dabei!

Günter Kleisch, Barbara Oswald, Ulrike Pleyer